

## Informationen für Kontaktpersonen von Fällen der Neuen Influenza

(Diese Information gilt vor allem für enge Kontaktpersonen wie Familienangehörige/ Lebensgemeinschaften im gleichen Haushalt, Intimkontakte oder pflegerische Tätigkeiten oder körperliche Untersuchungen ohne angemessenen Schutz.

Sie gilt so lange, wie sie den aktuellen Erkenntnissen über diese Erkrankung entspricht.)

Sie haben Kontakt mit einer Person gehabt, die mit dem Erreger der

### **Neuen Influenza A/H1N1 („Schweinegrippe“)**

infiziert ist. Da die Möglichkeit besteht, dass Sie sich ebenfalls angesteckt haben, möchten wir Sie

- (1) über die Erkrankung und
- (2) worauf Sie besonders achten sollten

kurz informieren.

#### **Zu 1:**

Dieses neue Grippevirus, das in Europa bisher meist nur zu leichten Krankheitsverläufen führt, kann bei krankheitsanfälligen Personen auch schwerwiegende oder in Einzelfällen sogar tödliche Erkrankungen hervorrufen.

Zu diesen besonders anfälligen Personen zählen nach bisheriger Erfahrung:

- Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen
- Menschen mit sonstigen chronischen Grunderkrankungen, zum Beispiel des Herz-Kreislaufsystems oder des Immunsystems
- Schwangere
- Junge Säuglinge

Dieses neue Grippevirus wird, wie auch die „normale“ Grippe, durch Husten, Niesen, etc. auf andere Menschen übertragen. In der Regel treten dann nach ca. 1 bis 7 Tagen (Inkubationszeit) erste Krankheitszeichen auf.

#### **Zu 2:**

**Wichtig:** Sie können bereits 1 Tag vor dem Auftreten der ersten Krankheitszeichen und bis zu 7 Tage nach Erkrankungsbeginn andere Menschen anstecken (bei Kindern bis zu 10 Tage nach Erkrankungsbeginn).

Um eine Weiterverbreitung verhindern und eine mögliche Ansteckung bei Ihnen früh erkennen zu können, sollten Sie für 7 Tage nach dem letzten Kontakt zur erkrankten Person (10 Tage, wenn die erkrankte Person ein Kind ist) folgende Verhaltensempfehlungen besonders berücksichtigen:

- Schränken Sie vorsorglich den Kontakt zu besonders anfälligen Personen so weit wie möglich ein.
- Bitte achten Sie vorsorglich auf die Einhaltung einer guten persönlichen Hygiene zur Reduktion eines Übertragungsrisikos und weisen Sie auch Ihre Haushaltsmitglieder darauf hin. Hierzu zählt insbesondere:
  - ⇒ Eine sorgfältige Händehygiene (häufiges Waschen mit Seife)

- Achten Sie auf das Auftreten folgender Krankheitszeichen:
  - **Fieber**
  - **plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl mit Muskel-, Glieder- und/ oder Kopfschmerzen**
  - **Halsschmerzen oder Schnupfen**
  - **Husten oder Atemnot**

**Wichtig:** Sollten Sie in den nächsten 7 Tagen nach einem Kontakt eines oder mehrere der oben aufgeführten Krankheitszeichen an sich bemerken, informieren Sie bitte umgehend Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

- Wenn Sie eine Ärztin/einen Arzt aufsuchen, weisen Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt vorab telefonisch auf Ihr Kommen und Ihre Krankheitszeichen hin, damit entsprechende Hygienevorkehrungen getroffen werden können.

**Wichtig:** Für folgende Personen werden besondere Maßnahmen empfohlen:

- A) Enge Kontaktpersonen mit eigenem Risiko für schwere Erkrankungen oder Komplikationen, insbesondere mit chronischen Erkrankungen wie Atemwegserkrankungen, mit Immunschwäche, Schwangere, Säuglinge. Diese sollten u.a. den Kontakt zu erkrankten Personen unbedingt vermeiden.
- B) Enge Kontaktpersonen, die im Gesundheitswesen, in der Pflege oder in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kitas, Schulen, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeeinrichtungen arbeiten.  
Hier wird im Einzelfall über eine mögliche häusliche Quarantäne entschieden.